

## **Gestaltung der Seminarsitzung vom 07.06.05**

### **Lernziel**

Aufklärung über die Situation der Frau im Ingenieurstudium-/beruf

### **Literatur**

Christiane Erlemann: „Ich trauer meinem Ingenieurdasein nicht mehr nach.“ Warum Ingenieurinnen den Beruf wechseln. Bielefeld 2002, Seite 380 – 406

Elaine Seymour und Nancy M. Hewitt: „Talking About Leaving. Why Undergraduates Leave the Sciences.“ Boulder/Colorado 1997, Seite 354 – 366

### **Themen**

- Warum brechen Frauen ihr Ingenieurstudium ab oder geben ihren Ingenieurberuf auf?
- Die Rolle der Frauen und ihre Nachteile im Ingenieurberuf.

### **Methoden und Zeit**

Zunächst haben wir eine kurze Einleitung in das Thema gegeben (5 Minuten) und starteten dann gleich mit einem Brainstorming zum Thema Charakteristika eines Ingenieurs (15 Minuten). Die Zurufe der Studenten wurden an der Tafel festgehalten.

Danach wurde über die Frage „Warum können, wollen, dürfen und sollen viele Frauen dieses Bild des Ingenieurs nicht erfüllen?“ diskutiert und in Stichpunkten auf Folie festgehalten. Im Folgenden wurde versucht, die an der Tafel gesammelten Eigenschaften des Ingenieurs, auf die der Ingenieurinnen zu übertragen und vergleiche zu ziehen. (20 Minuten).

Weiter ging es mit der Gruppenarbeit. Hierzu wurden drei Gruppen gebildet. Diese sollten unter den Aspekten Bewusstheit, Verantwortung und Internalisierung von Stereotypen den Text untersuchen und zu Lösungsvorschlägen kommen, wie Frauen, trotz der Benachteiligung, Ingenieurinnen bleiben können. Die Ergebnisse hielten die Gruppen auf Folien fest (15 Minuten). Bei der anschließenden Präsentation wurden diese zur Unterstützung der Ausführungen aufgelegt (10 Minuten).

Nach der Vorstellung der Gruppenarbeit war die Sitzung beendet.

## **Reflektion und Feedback**

Im Nachhinein wurde uns klar, dass die anfängliche Sammlung zur Beschreibung eines Ingenieurs, nicht auf den Text bzw. auf die Ingenieurinnen übertragbar war.

Ansonsten verlief die Sitzung wie geplant, das Zeitmanagement wurde gut eingehalten und die Beteiligung der Studenten war ebenfalls rege.

Alles in Allem hat uns das Thema sehr interessiert. Wir waren geschockt über das Verhalten mancher Männer, die Frauen im Ingenieurberuf scheinbar nicht ernst nehmen. Wir wünschen uns, dass dieser Zustand in Zukunft verbessert wird.

Die Lösungsvorschläge der Gruppenarbeit, sollten unser Beitrag sein, zur Verbesserung der Lage der Frauen im Ingenieurberuf. Bei der Enddiskussion drifteten die Meinungen auseinander. Dabei wurde klar, dass es keine einstimmigen Lösungsvorschläge gab.